

Aggregate an Druckmaschinen haben nicht zwangsläufig etwas mit Zusatzeinrichtungen zu tun. Vielfach werden bestimmte Einrichtungen von den Druckmaschinenherstellern nicht gefertigt, sondern eingekauft, als OEM-Produkt genommen und ab Werk eingebaut.

Je komplizierter und raffinierter die Druckaufträge werden, desto komplexer wird die Technik an den Druckmaschinen. Viele Zusatzfunktionen werden erst durch das Zusammenspiel von Technik und Know-how der Druckmaschinenhersteller und der Zulieferindustrie möglich. Vielfach machen Zusatz-Aggregate an Druckmaschinen erst den Reiz und die Wirtschaftlichkeit der Maschine aus. Man denke beispielsweise an die Verhinderung von Druckproblemen durch Elektrostatik im Bogenoffset, an die vielfältigen Möglichkeiten der Inline-Veredelung wie Lackieren und die dazu erforderlichen Trockenanlagen in den Maschinen. Oder an Farbversorgungsanlagen, Feuchtmittelaufbereitungsanlagen, Nummeriersysteme und ähnliches mehr

für den Bogendruck sowie Rollenwechsler, spezielle Falz- und Verarbeitungsaggregate für den Rotationsdruck. Hier schaffen Lösungen von eigenständig am Markt agierenden Unternehmen Abhilfe.

Aber auch Hilfsmaschinen wie Stapelwender, Reinigungsanlagen, Eindruck- und Couvertanlagen vereinfachen die Arbeit im Drucksaal und machen eine wirtschaftliche Produktion erst möglich.

Diesen Maschinen und Aggregaten sind die folgenden Marktübersichten gewidmet

Inline-Finishing für Werbemittel

Insbesondere beim Inline-Finishing, einer Produktionsart, die sich in Europa bei den Rollenoffsetdruckern großer Beliebtheit erfreut, werden Aggregate notwendig, die üblicherweise nicht im Standardumfang einer Rollenoffsetrotation enthalten sind. Auf diesen Bereich haben sich einige

Hersteller spezialisiert und bieten komplette Fertigungslinien vor und hinter der Rollenoffsetmaschine an (siehe nebenstehendes Beispiel des Lieferanten Vits). Mit solchen Fertigungslinien werden insbesondere Werbemittel

und Mailings produziert, die von den sogenannten Formular- und Mailingdrucksystemen (siehe Seite 29 ff.) nicht bewältigt werden können. Denkbar sind aber auch Produktionslinien, die Offline produzieren, das heißt von der Taktgeschwindigkeit der Rollenoffsetmaschine entkoppelt sind. Diese in den USA stark verbreitete Arbeitsweise nutzen auch in Europa einige Druckunternehmen insbesondere dann, wenn die Fertigung über das Falzen und vergleichsweise „normale“ Konfektionieren hinausgeht.

Eine Rollenoffset-Linie, wie sie unter Einbeziehung von Vits-Aggregaten konzipiert und realisiert werden könnte: 1. Rollenwechsler vor der Rotationsmaschine, 2. Auftragwerk, 3. Heatset-Trockner, 4. Kühlwalzenständer, 5. Perforier- und Stanzwerk, 6. Vorfalzer (wie in der Abbildung ganz unten), 7. Doppeltrichter-Falzapparat, 8. Planoausleger und 9. Inline-Querschneider.



Die Marktübersichten

Schwerpunkte der nachfolgenden Übersichten sind Aggregate für Bogen- und Rollenoffsetmaschinen. Es wäre müßig, und vor allem von Ausnahmen einmal abgesehen, kaum realisierbar, jedes einzelne Aggregat in detaillierten Marktübersichten darzustellen. Zu unterschiedlich sind die einzelnen Komponenten und damit für den direkten Vergleich kaum geeignet.

Wir haben uns daher für Totalübersichten entschieden, in denen das Produkt- und Lieferprogramm der einzelnen Anbieter aufgeführt sind und aus denen das gerade gesuchte Aggregat ausgewählt werden kann.

Der Übersicht **Aggregate** folgt eine Übersicht der **Inline-Finishing-Systeme**, der **Verarbeitungsaggregate** und der für den Versandraum eingesetzten **Fördersysteme** sowie **Papierrollenzuführsysteme** und **Rollenwechsler**. Danach folgen Übersichten zu **Trocknern** und Systemen der **Farbversorgung**.

Aggregate an Druckmaschinen

Technologielieferanten ergänzen Bogen- und Rollenoffsetdruck